

1.

PROJEKTSTECKBRIEF SICHERHEITSGEFÜHL VERBESSERN

PROJEKTbeschreibung

Mehr Beleuchtung, weniger dunkle Ecken, ggf. Kameras an bestimmten Orten, mehr Polizeipräsenz (Streife), Notfalltelefon z.B. im Burgpark aufstellen, soziale Kontrolle durch längere Öffnungszeiten der Geschäfte am Bahnhof, saubere öffentliche Toiletten

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Unsicherheitsgefühl in den Nebenstraßen, Randlagen und am Bahnhof, z.T. schwache Beleuchtung der Innenstadt (z.B. im Werderpark), es fehlt an sauberen, hellen, öffentlichen Toiletten

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe	Standort	Beteiligte	Kosten
Alle Bürger*innen und Besucher*innen	Bahnhof, Burgpark, Werderpark und Nebenstraßen	Polizei und Ordnungsamt, Bürger*innen (Achtsamkeit), Gewerbetreibende (z.B. Kiosks: Schauen, an wen Alkohol ausgegeben wird)	N.N. (komplexes Projekt, bzw. mehrere Projekte)

BEISPIELE



2.

PROJEKTSTECKBRIEF SAUBERKEITSOFFENSIVE

PROJEKTbeschreibung

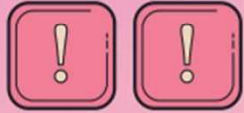
- 1) mehr + größere Mülleimer
- 2) häufigere Leerung (zusätzlich am Wochenende)
- 3) mehr Hundekotbeutel-Stationen
- 4) Bewusstsein fördern
- 5) Mülleimer künstlerisch gestalten, Mülleimer stärker im Straßenraum hervorheben

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Zu viel Müll in der Innenstadt,
zu viel (Hunde)Dreck in Parks
und auf Spielplätzen

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe

Alle
Anwohner*innen
und
Besucher*innen

Standort

Burgpark,
Fußgängerzone

Beteiligte

Anwohner*innen,
Stadtplanung,
Gewerbeltreibende/
Kaufmannsgilde,
Müllabfuhr/A+B

Kosten

- 1) gering: größere Modelle bei nächstem Austausch
- 2) mittel: Personalkosten zusätzliche Leerung
- 3) gering: ca. 200 € je Spender
- 4) je nach Größe der Kampagne
- 5) gering: z.B. über Schülerwettbewerb

BEISPIELE



3.

PROJEKTSTECKBRIEF MEHR LÄDEN FÜR JUGENDLICHE

PROJEKTbeschreibung

Um wieder attraktiver für Jugendliche zu werden, braucht die Innenstadt Neuansiedlungen (besser noch: Nachbesetzung von Leerständen) durch Schuh- und Modeläden für Jugendliche. Am Samstag sollten die Geschäfte bis abends geöffnet haben. Für Leerstände wären Zwischennutzungen und Pop-Ups spannend.

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

In der Peiner Innenstadt fehlen Schuh- und Modeläden für junge Menschen sowie preiswerte bzw. bezahlbare Mode. Zum Einkaufen fahren daher viele Jugendliche nach Hannover, Braunschweig und Wolfburg. Zudem gibt es viele Leerstände und die Öffnungszeiten sind zu kurz.

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe

Jugendliche,
Familien, aber
auch alle
Bürger*innen
und
Besucher*innen

Standort

in der City
Galerie, in der
Fußgängerzone
nahe Bahnhof,
im neuen
Lindenquartier

Beteiligte

Immobilien-
besitzer*innen,
Stadtplanung,
Bauamt,
Stadtmarketing,
Kaufmannsgilde

Kosten

gering - mittel
(Personl bzw.
Kampagnen/
Werbung, ggf.
Kofinanzierung über
Förderprogramme,
z.B. Zukunftsräume
möglich)

BEISPIELE



4.

PROJEKTSTECKBRIEF

NEUE SITZ- MÖGLICHKEITEN

PROJEKTbeschreibung

Die Innenstadt braucht neue und andere Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum (Plätze, Fußgängerzone, Parks), modern (USB-Ausgänge integrieren) & praktikabel (nicht aus Holz oder witterungsunbeständigem Material), Wetterschutz, ausziehbare Mülleimer an Tischen integrieren, Spielmöglichkeiten in der Nähe installieren

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Vorhandene Sitzmöglichkeiten unpraktisch (z.B. um einen Baum herum wie an der St. Jakobi Kirche), zu weit auseinander und somit nicht für Gruppen geeignet, nicht witterungsbeständig, oft dreckig oder nass

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe

Alle
Bürger*innen
und
Besucher*innen

Standort

Marktplatz und
Haupteinkaufs-
straße, Parks,
Spielplätze

Beteiligte

Stadt, Schulen,
Berufsschulen (z.B.
Konzeption und
Bau von Sitz-
möglichkeiten in
Arbeitsgruppen;
Werkstätten; in
schulischen AGs)

Kosten

rd. 15.000 - 40.000 €
Möblierungskonzept je
nach Ausdehnung
(inkl. Bevölkerungs-
beteiligung)
10.000 - 400.000 €
Anschaffungs-/
Baukosten (Förder-
programm zur
Kofinanzierung
prüfen)

BEISPIELE



5.

PROJEKTSTECKBRIEF

ESSEN - TRINKEN & WASSERSPENDER

PROJEKTbeschreibung

Die Innenstadt braucht Neuansiedlungen (besser noch: Nachbesetzung von Leerständen) und mehr Auswahl bei Cafés und Imbissen. Diese sollten bezahlbar sein. Mehr Werbung, Vermarktung der Leerstände und pop-ups wären toll. Zudem könnten Trinkbrunnen mit kostenlosen Wasserspendern aufgestellt werden.

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Zur Attraktivität einer Innenstadt gehören für Jugendliche Cafés und Imbisse - ja, auch Fastfood-Läden... Davon gibt es in der Fußgängerzone zu wenige. Zudem finden sich in den heißen Sommermonaten bislang kaum Angebote, insb. für Jugendliche mit wenig Geld, kostenlos Wasser zu trinken.

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe	Standort	Beteiligte	Kosten
Jugendliche, Familien, insb. mit geringeren Einkommen, alle Bürger*innen und Besucher*innen	Haupteinkaufsstraße, Parks, Spielplätze, Sportplätze, Bahnhof	Stadtverwaltung: Tiefbau, Stadtgrün; Schulen	gering - mittel (Personl bzw. Kampagnen/ Werbung) Je Trinkbrunnen-Standort ca. 8.000-10.000 € zzgl. Wartung, Hygiene

BEISPIELE



6.

PROJEKTSTECKBRIEF WLAN-AUSBAU

PROJEKTbeschreibung

Öffentliches WLAN ist für Jugendliche immer noch interessant. Das WLAN in Peine braucht jedoch mehr Bandbreite (Antennen erneuern oder doppelt besetzen), und einen Ausbau, d.h. mehr Standorte, die sich auch als Treffpunkte für Jugendliche eignen.

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Die vorhandene WLAN-Abdeckung ist zu gering, z.B. am Bahnhof, die Bandbreite reicht oft nicht für mehrere Nutzer aus, d.h. ist für Gruppen ungeeignet. Z.T. ist die Nutzungszeit begrenzt auf 30 Min. (Bahnhof); Jugendliche verbrauchen ihr Datenvolumen meist schnell.

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe	Standort	Beteiligte	Kosten
Kinder & Jugendliche; alle Bürger*innen und Besucher*innen	Bahnhof, Stadtpark, Marktplatz, Werderpark, City Galerie, ergänzend: Friedhof, HWK, Edeka-Parkplatz	Stadt, Schulen, Immobilienbesitzer* innen, Netzbetreiber, Sponsoren	N.N. (je nach Umfang)

BEISPIELE



7.

PROJEKTSTECKBRIEF

SPORTMÖGLICHKEITEN IN DER CITY

PROJEKTbeschreibung

Die Öffnung Schulhöfe und (Schul)Sportplätze am Nachmittag sollte geprüft werden. Ein Kunstrasenplatz, Trampoline und Basketballkörbe sind gewünscht. Ergänzend sind auch Ausleihmöglichkeit für Sportgeräte/Spiele an den Spielplätzen, Parks und Sportstätten denkbar.

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Aktuell gibt es nur wenig Sportmöglichkeiten in der Innenstadt und nicht genügend Spielplätze. Die Schulhöfe sind meistens nachmittags geschlossen und viele Sportplätze nicht zugänglich.

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe

Kinder,
Jugendliche,
Familien

Standort

Windmühlen-
wall, Burgpark,
Schleifmühlen-
weg,
Werderpark,
Stadtspark

Beteiligte

Stadtverwaltung:
Tiefbau, Stadtgrün;
Schulen,
Jugendzentren,
Vereine

Kosten

gering - mittel
(vorrangig
Organisations-/
Abstimmungsaufwand)

Bsp. Kunstrasenplatz
mit Käfig ab 20.000 €,
je nach Größe

BEISPIELE



8.

PROJEKTSTECKBRIEF

SPIELPLATZOFFENSIVE

PROJEKTbeschreibung

Die Spielplätze in der Innenstadt sollten umgebaut, ergänzt und attraktiver gestaltet oder gleich komplett überplant werden, um sie wieder für alle Altersgruppen interessant zu machen. Neue Spielgeräte, moderne Trendsportarten wie z.B. Parcour, mehr Beleuchtung, coole Treffpunkte und Sitzgelegenheiten wären toll!

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

Vorhandene Spielplätze in der Innenstadt sind eher unattraktiv, unsicher und haben vorwiegend Elemente für Babys und Kleinkinder. Für ältere Kinder und Jugendliche bieten sie kaum etwas und werden nur wenig als Treffpunkt genutzt.

DRINGLICHKEIT



UMSETZUNG



Zielgruppe

Kinder,
Jugendliche
und Familien

Standort

Werderpark,
Stadtspark,
Windmühlenwall

Beteiligte

Stadtplanung,
Stadtgrün,
Stadtjugendpflege,
Jugendzentren,
Schulen

Kosten

rd. 15-25.000 €
Planungskosten
(inkl. Jugend-
beteiligung)
zw. 20.000 -
250.000 €
Baukosten
(Kofinanzierung
durch Förder-
programm
prüfen)

BEISPIELE



9.

PROJEKTSTECKBRIEF JUGENDTREFF FÜR 12-18 JÄHRIGE

PROJEKTbeschreibung

Treffpunkt und Rückzugsort, möglichst in Leerstand, mehrsprachig, Sitzgelegenheiten, Austausch/Reden, WC, Spiele/ Spielmöglichkeiten, evtl. Kiosk integrieren, Pflanzen/Grün, Wlan, Musik/Party/ DJ-Abende, Kümmerer (junger Erwachsener), Notfallperson, gemeinsame Regeln

GRÜNDE

WARUM WIRD DAS PROJEKT/ EINE VERBESSERUNG GEBRAUCHT?

In der Innenstadt gibt es bislang vorwiegend Angebote und Treffpunkte für Kinder & Jüngere; Es fehlt ein Rückzugsort für Jugendliche. Allg. fehlen überdachte Treffpunkte.

DRINGLICHKEIT



DAUER



Zielgruppe	Standort	Beteiligte	Kosten
Jugendliche zwischen 12-18 Jahren	Leerstand, primär in der Fußgängerzone, alternativ in der City Galerie (Zugang/ Öffnungszeiten?)	Jugendliche früh einbinden (bei Gestaltung & Umsetzung), Stadtjugendpflege, Jugendzentren, Kirchen, Vereine; Immobilienbesitzer *innen	N.N. (je nach Umbaukosten, Ausstattung, ggf. zusätzliche Personalkosten, ggf. Kofinanzierung durch Förderprogramme)

BEISPIELE

